

Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5spaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und
kostet monatlich Pfennige frei ins Haus
geschickt, in der Expedition angeh. monat-
lich Pfennige.

Nr. 74

Mittwoch, den 15. September 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Verpachtung.

Montag, den 20. September d. Js. nachmittags 4 Uhr verpachte ich an Ort und Stelle von meinem Hofgut Hof-Hausen ca. 43 Morgen Ackerland in 12 Parzell. in der Größe von je 2 1/2—4 1/2 Morgen auf die Dauer von 6 Jahren. Die Grundstücke sind belegen links der Straße Hofheim-Münster und werden begrenzt von genannter Straße der Gemarkung Hofheim und dem Wald. Die Lagen der zur Verpachtung kommenden Grundstücks-Parzellen werden auf Verlangen Samstag den 12. und Sonntag den 19. September Vormittags um 11 Uhr u. und Nachmittags um 4 Uhr durch Herrn Inspektor Hoffmann zu Hof-Hausen den Pachtlichhabern vorgezeigt. Die Grundstücke sind teilweise mit ertragsfähigen Obstbäumen bepflanzt. Treffpunkt ist Hof-Hausen.

Hofheim a. Ts., den 9. September 1920.

Der Gutsbesitzer: Dr. Schulze-Kahleß.

Bekanntmachung

Mafnahmen gegen den Wohnungsmangel.

Im Anschluß an unsere unterm 20. April 1920 erlassenen Bestimmungen betr. Mafnahmen gegen den Wohnungsmangel wird auf Grund der Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Wiesbaden vom 19. 8. 20. Pr. I. W. 18/56 angeordnet was folgt:

Artikel 1.

Bis zum 30. September 1921 dürfen Klagen auf Räumung von Wohnungen nur mit Zustimmung des Mieteinigungsamts angestrengt werden.

Artikel 2.

Die Vollstreckung von Räumungsurteilen, einstweiliger Verfügungen und Vergleich ist vorläufig bis zum 30. September 1921 von der Zustimmung des Mieteinigungsamts abhängig. Die Zustimmung muß erteilt werden, wenn der Schuldner mit der Mietzinszahlung schuldhafter Weise im Verzug ist, oder für ihn ein anderes geeignetes Unterkommen beschafft ist.

Artikel 3.

Diese Bestimmungen treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Hofheim a. Ts., den 14. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Arbeitsvergebung.

Mittwoch den 22. vormittags 11 Uhr werden die bei dem Umbau des „Pfälzer Hofes“ zu Wohnungen vorkommen den

Maurer-, Tüncher- und Anstreicherarbeiten

im Angebotsverfahren vergeben.

Angebote hierfür sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu oben genanntem Termin auf dem hiesigen Stadtbauamt einzureichen, woselbst auch die Zeichnungen, Bedingungen und Verdingungsanschläge

Prinzessin Ilse.

Ein Märchen aus dem Harzgebirge

von Marie Petersen.

So tief sie ihr plötzlich gerade entgegen, und die Chauffe warf eine Brücke über sie hin und Prinzessin Ilse mußte gebückt unter dem Joch dahingleiten und ihren Groll in sich verschließen, um nur bald wieder drüben ins Freie zu kommen.

Lange hält der Born der kleinen Ilse aber nicht vor; tiefer im Thal zieht sie schon wieder ruhig neben der Chauffe dahin und läßt demütig den Fuß des Menschensteins, auf dessen Spitze das heilige Kreuzeszeichen aufgerichtet steht; denn da Prinzessin Ilse nicht gestorben ist, so lebt sie heute noch, und geht noch alle Tage in den Mühlen und Eisenwerken des Thals ihren bescheidenen Geschäften nach. Wenn Sonntags die Mühlen gesperrt sind, und die fleißigen Einwohner des Mithals in festlichen Kleidern den Schloßberg hinaufziehen, im alten Kirchlein droben zu beten und das Wort Gottes zu hören, das dort so lauter und rein, mit aller Kraft und Innigkeit gesprochen wird, dann tönt das Silberstimmen sanft rieselnd mit hinein in den Glocken- und Orgellaut, der aus dem alten Schloßgemäuer bringend über das Thal dahinschwebt.

Seit vielen hundert Jahren segenspendend das Thal durchströmend, hat die kleine Ilse noch nichts eingebüßt von ihrer ursprünglichen Frische und Lieblichkeit. Hat sie doch aus dem unverfälschten Born ewiger Jugend getrunken, der in emsiger, nützlicher Arbeit, in die Rein-

während der Bürostunden zur Einsicht offen liegen und letztere gegen Erstattung der Selbstkosten von 2 Mark zu erhalten sind.

Hofheim a. Ts., den 14. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Begen größeren Reparaturarbeiten an den Akkumulatorenbatterien wird auf die Dauer der Arbeit die Abgabe von Licht- und Kraftstrom eingestellt während folgender Tages- und Nachtzeiten; 12—1 mittags, ab 5 Uhr nachmittags bis zum Eintritt der Dunkelheit und nachts von 12 Uhr bis 4 1/2 Uhr vormittags.

Hofheim a. Ts., den 14. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Mittwoch den 15. September nachmittags 5 Uhr werden auf der hiesigen Polizeiwache ca. 30 Pfund Kefel und Birnen öffentlich meistbietend versteigert.

Hofheim, den 14. September 1920.

Die Polizei Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Brotanfrage an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstversorgern freiwillig abgelieferten Mehl. Woche vom 13.—19. September.

Die Ausgabe erfolgt am Freitag, den 17. September bei Bäckern Stierstädter Inh. der Lebensmittel. R. 1—326

Tripp " " " " 327—702

Zimmermann " " " " 703—1190

Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pfg.

Lebensmittelkarte ist als Ausweis vorzulegen.

Mit dieser Zuteilung schließt die Sonderausgabe, da das zur Verfügung gehabte Mehl aufgebraucht ist.

Hofheim a. Ts., den 14. September 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Loh.

Bekanntmachung

Zur weiteren Verteilung an die hiesige Bevölkerung stehen zur Verfügung:

15 Kinderwäcker,

118 mtr. Hemdenneffel.

Anmeldungen werden am Donnerstag den 16. Sept. vormittags von 8—12 Uhr auf Zimmer 1 des Rathhauses entgegengenommen.

Hofheim a. Ts., den 14. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Local-Notizen.

Die Direktion der Modernen Lichtspiele will seinen Besuchern am Mittwoch und Donnerstag etwas gutes bieten, und hat keine Mühe und Kosten gescheut. Beweise dafür bieten nachstehende Pressestimmen:

Der Berliner Lokal-Anzeiger schreibt: Die von Marg. Böhme verfasste, psychopathologische Studie schildert das Schicksal einer Frau, die nach großen Enttäuschungen in die Hände eines pervertierten Wüterichs, eines Sadisten ge-

heit und Klarheit, die jeden Fiedeln von sich ausschleudet und sich vom himmlischen Licht durchströmen läßt, in der Kraft, die sich auf Felsen stützt, sprudelt—auf Felsen, von Gott gesekt—und jedem Dürstigen erreichbar ist, der auf der rechten Stelle danach sucht. So zeigt Prinzessin Ilse nun der Welt, was aus einem thörichtigen, vertrockneten Kinde werden kann, wenn das Hochmutssteuereisen erst ausgefahren ist;— und die Menschen, die von den öden Steppen oder den kahlen Höhen des Alltagslebens sommerdürstig ins Mithal kommen, die haucht sie an mit heimatlichem Kindesherzgefühl, läßt sie wieder harmlose, vertrauende Kinder sein, so lange sie in ihrem düstigen Waldesschatten weilen, wo das Grün grüner und würziger, die Luft frischer und lebensvoller ist als irgend sonst wo in der Welt.

Den Teufel und die Degen hat die kleine Ilse zu fürchten verlernt, wo sie geborgen im Schatten des Menschensteins dahingleitet. Sie wagt es sogar, Prinzessin Rothwasser zu spielen; und wenn die Sommergäste des Thals bei der Roosbank unter dem Menschenstein Kaffee kochen wollen, so steigt sie ohne Scheu zu ihnen hinauf in das schwankende Kesselfchen, läßt das Kaffeemütterchen alle Ehre davon tragen, nimmt kein Verdienst und kein Lob für sich in Anspruch und verlangt als einzigen Lohn, daß die Menschen, denen der hohe Genuß geworden, Kaffee mit Ilsewasser bereitet zu trinken, fürs Feldmäuschen ein Stipendium auf Zuckerbrot stiften. Das Feldmäuschen wohnt in den Steinriken der Roosbank und stammt in gerader Linien von jenem Felsmäuschen, das vom Brocken herab den Gang gegraben, durch welchen Prinzessin Ilse

rät. Packende Szenen zeigen ihr Dulden und ihren Kampf um eine würdige Existenz. Die zwei Alte dieser Höllepein, die Qualen der jungen Mutter greifen hart an die Nerven. Anita Verber ist eine glaubhafte Vertreterin der weiblichen Hauptrolle; ferner wirken in großen Rollen Conrad Beidt und Werner Krauß, sehr interessant in der Rolle des anormalen Mannes.

Das Berliner Tageblatt schreibt: Dida Ibsens Geschichte muß einen Auditorium von Medizinern unendliche Anregung bieten, denn die 5 übrigens an spannenden Szenen sehr reichen Akte bilden eine fast wissenschaftliche Studie des Sadismus in seinen krafftesten Formen. Der Laie braucht längere Zeit, um die schwierige Materie zu verdauen, findet sich aber, etwas Verständnis vorausgesetzt, schnell mit ihr ab.

Der Hessisch-Rheinische (Main-Rheingau) Verband Stenographischer Stenographen der zur Zeit über 200 Vereine mit über 13000 Mitgliedern zählt, hielt am 12. September im Apostelhof in Mainz eine außerordentliche Vertreterversammlung ab. Zunächst erstatteten die vom Verband zum 11. Deutschen Bundestag nach Leipzig entsandten Vertreter Bericht über die dortigen Verhandlungen, woran sich eine längere Aussprache schloß. Herr Kommissar-Frankfurt a. M. berichtete sodann über die von den vereinigten Handelskammern Frankfurt-Ganau eingerichtete amtliche Geschäftsternographen-Prüfung. Längere Debatten entspannen sich auch über Wettstreit, Unterrichts- und Verberfragen. Der nächste Verbandstag soll 1921 in Limburg abgehalten werden. Anstelle des als Mitglied in das Stenographische Landesamt nach Braunschweig berufenen 1. Vorsitzenden Herr Reg. Rat Dr. Müller wurde der seitherige 2. Vorsitzende Herr Lehrer Schöpp zum 1. Verbandsvorsitzenden und an seine Stelle Herr Kommissar-Frankfurt a. M. zum 2. Vorsitzenden gewählt. Nachmittags 4 Uhr fand in sämlichen Räumen des Gutenberg-Saal eine Abschiedsfeier für den 1. Verbandsvorsitzenden Herrn Reg. Rat Dr. Müller unter Mitwirkung des höchsten Stenographen-Salon-Dr. Gester's mit darauffolgendem Ball statt.

Sitzung der Stadtverordneten von gestern Abend. 1. An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Simon wird Herr Meier eingeführt und vereidigt. 2. Zum Stadtverordneten-Vorsitzer wird Herr Georg Kahler (Zentr.) mit 10 gegen 8 Stimmen (Mit. Meier, R. S. P.) gewählt. 3. Als Mitglied der Finanz- und Stadtkassenprüfungs-Kommission wird Herr Meier berufen. 4. Die Mittel zur Anschaffung von zwei Ziegenzuchtböden werden bewilligt. 5. Ganz gegen die früheren Beschlüsse wird die Errichtung einer Friedhofsgärtnerei fallen gelassen, da heute verschiedene Mitglieder des Plenums anderer Ansicht sind. Punkt 6 und 7, Einführung einer Grundsteuer und Erlass einer Steuerordnung dazu bleibt einem späteren Beschluß vorbehalten. 8. Die Mittel zur Einrichtung des Pfälzer Hofes in Wohnungen (28 000 M.) werden bewilligt. 9. Ebenso werden die Mittel für kleine Umänderungen des Rathauses in Büroräume bewilligt. 10. Kredite aus laufenden Mitteln zur Errichtung von Wohnungen werden bewilligt. Da diese Ausgaben sich alljährlich in erhöhtem Maße wiederholen, so dürfte diese Ausgabe durch Schaffung fester Werte, Neubauten, wohl besser angelegt sein. 11. Die Abänderung der Ziffer 16 der Lastbarkeitssteuer wird einstimmig angenommen. (Kinovorstellungen mit 100 Sigen sollen pro Tag 80 M., mit 200 Sigen 100 M., mit mehr Sigen 120 M. kosten) 12. Das Fremden-schulgeld wird auf 62 M. festgesetzt. Von einem Schreiben des Volkbildungsvereins wird Kenntnis genommen.

in grauer Urzeit ins Thal entfloß. Nicht jeder Kaffeegesellschaft wird freilich die Ehre zu teil werden, das spitze Köpfchen und die hellen Augenlein des zierlichen Tierchens aus dem Roospolster auftauchen zu sehen, denn das Mäuschen ist wählerisch im Umgang und schüchtern; wie sein Geschlecht. Wer es aber zu sehen bekommt, der ist verpflichtet, beim Born der Ilse, es zu füttern mit Zuckerbrot, oder was sonst gerade Menschen zum Kaffee und Mäuschen in Felsriken zu knobbern lieben.

Ein solcher Vertrag ist abgeschlossen worden an einen schönen Augusttage im Jahre des Herrn 1851 und liegt verbrieft und versiegelt unter dem Menschenstein und in den Harzerinnerungen der Kaffeegesellschaft, die an jenen Tage das Feldmäuschen geführt hat.

Das Märchen weiß hier nichts weiter zu berichten; es hat sich tief eingenistet in dem grünen Felsenthal und verpürt keine Lust, der kleinen Ilse noch weiter nachzulaufen ins platte Land, wo sie die Oker mit der Eder und später die Aller trifft, welche sie dann noch nach der alten Weser zuführen. Die alte Weser nun schleppt Aller und Oker und Eder und Ilse und alle Wasser und Wässerchen, die ihr zufließen, hinaus in die offene See.

Das möchte das Märchen aber wohl noch wissen, wie solch einen armen Mentröpfchen zu Mut sein mag, wenn's draußen im großen Weltmeer zur Besinnung kommt.

M. L.

Samstag und
Sonntag

8 Uhr abends

Malaria — Urlaub vom Tode

Dramatischer Film in 5 Akten von Hans Brenkert und Fridel Köhne

Personen:

Tatjana Sergeijowna Solistin des künstlerischen Ballets	LYDA SALMONOVA	Dr. Fjodr Gawrilowitsch Schuwalow Arzt des Taurus-Laboratoriums in Jalta
Der Pope Sergeij, ihr Vater	* Emil Kühne Paul Lange Deutsches Theater, Berlin	Wassjka, Laboratoriumsdiener
Fürst Dimitri	Dr. Boris Michtailowitsch Nawaschin Martin Lübbert Kleines Theater, Berlin	Ernst Waldow Kleines Theater, Berlin
		Adele Sandrock

Anuschka, Tatjanas Amme
Das Ballet Chorell
Spiel- und Bildleitung: Rochus Gliese.

2. Einlage (Humor).

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Oberförsterei Hothelm.

Försterei Koffert.

Donnerstag, den 16. September vorm. 10 Uhr in
Eppstein in der Gastwirtschaft Bieder „Zur Rose“. Distrikt 52 Gen-
fing und 46 Eulenbaum und Insgemein.

Eichen: 4 Wagnerstämme 1,16 fm, 5 Stangen I. u. II. Cl.
28 cm. Scheit und Knüppel, 450 Wellen.

Buchen: 8 Stangen I. u. II. Cl., 235 cm. Scheit und Knüppel
6090 Wellen.

Birken: 3 cm. Knüppel.

Nadelholz: 46 Verbstangen, 80 Reiserstangen, 4 cm. Nagel-
1 cm. Brennknüppel, 30 Wellen.

Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren
an allen in- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren
in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer, Verlosungskontrolle, Safesanlage

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-
Gewährung.

Check-Conti

Vorhüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftsweige sind im Geschäfts-
lokale angeschlagen. Sachverständige Ankünfte werden gerne erteilt.
Geschäftszeit: Täglich 8-1 Uhr und von 2^{1/2}-4 Uhr.

Der Zuschneide-Kursus

in der Krone hat bereits begonnen und findet zukünftig
abends von 6-9 Uhr statt. Damen, welche sich innerhalb
10 Tagen melden, können noch teilnehmen. Es ist jeder
Dame Gelegenheit geboten, ihre Wintergarderobe selbst
herzustellen.

* Damen-Hüten *

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und
umgepreßt.

JOSEF BRAUNE.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverzug des Mieters.

Kaufhaus Jean Hammel

Abtlg.: Putz- und Modewaren.

Die neuesten Formen für

Herbst- und Wintersaison

sind eingetroffen und in meinem Abteil für Putz-
und Modewaren ausgestellt.

Rascher und sorgfältigster Bedienung halber wolle
man jetzt schon

Damenhüte zum Färben und Fasonnieren
aufgeben.

Gebr. Hiestand

chemisch-technische
Produkte

Feldstraße 4 am Niederhoi-
heimerweg

empfehlen sich zum Bezuge von
la. Wagen-, Leder-, sowie
Maschinenfetten
lerner in
Pr. Maschinen-, Motoren-,
Centrifugenölen,
Waschmittel,
Haushaltungsseifen
zu Fabrikpreisen.

Dankagung.

Für die uns anlässlich unserer
Verlobung zugegangenen Glück-
wünsche und Geschenke sprechen
wir unseren herzlichsten Dank aus

Johanna Hett
Jakob Stillerger.

Wir suchen für die Herstellung v.
Bett- u. Damenwäsche geübte

Näherinnen

gegen hohen Lohn. Auch Mäd-
chen zum Anlernen werden ein-
gestellt gegen sofortige Vergütung
die je nach Fähigkeit und Leistung
rasch steigt.

Krämer & Hopp
Biesenstraße

Gallerieborde

2,75 m, neu, preiswert zu verkauf-
sen Hattersheimerstr. 22, 1. Et.

Wer Pfarrbirnen abzugeben
hat, wolle dies im Verlag dieses
Blattes melden.

Näbamen'sche Kaufmännische

Privat-Schule

Höchst a. M.

Für Winter-Halbjahr

Neu-Aufnahme

von Schülern u. Schülerinnen
Einzelfächer: Erwachsene (auch
abends) Langjährige Erfolge.
Anmeldungen und Prospekte.

Höchst a. M., Kaiserstr. 8.

Kameradinnen und Kameraden 1891.

Samstag, den 18. September
abends 7/9 Uhr im Gasthaus „Zur
schönen Aussicht“ (Jakob Helm)

Versammlung

zu welcher alle Kameradinnen und
Kameraden herzlichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Stenographie.

Der Anfänger-Kursus beginnt
am Donnerstag den 16. ds. Mts.
abends 7/8 Uhr in der Burggraben-
Schule. Die Unterrichtsstunden
finden vorläufig Montags und
Donnerstags und ab 29 Septbr.
Dienst- u. Freit. statt. Anmeldungen
werden noch bei Beginn entgegen-
genommen. Stenogr. Sabelsberger.



Volks- bildungs- Verein

Hothelm a. T.

Sonntag, den 18. September
abends 8 Uhr im Lebensmittel-
zimmer des Frankfurter Hof
Sitzung des Gesamtvorstandes
einschl. der Kommissionsmitglieder.

Gesellschaft

Gemütlichkeit 1899.

Alle Kameradinnen und Kame-
raden werden am Mittwoch, den
15. September abends 8^{1/2} Uhr
ins Vereinslokal (schöne Aussicht)
gebeten.



Angel-Schellfische

zum kochen treffen Donnerstag
wieder ein und lohnt sich Vorbe-
stellung da Nachfrage nach dieser
la Ware groß!

K. Petry

1 Kasten Eichen-Solz
130 eichene Wellen

zu verkaufen bei
G. Kunz, Neuerwegstr. 4.

Dienstmädchen gesucht.
Zu melden im Verlag.

M. L.

Mittwoch und Donnerstag
den 14. und 15. September
abends 8 Uhr.

Dida Ibsen's Geschichte

oder: Anders wie die Andern

von Margarete Böhme.

Großer Kulturfilm in fünf Riesenakten.

Reich an Sensationen, doch vornehm von Anfang bis Schluss.
Die Spannung steigt bis zum Weißglühn, ohne richtig zum
Entladen zu kommen.

Der hohen Leihmiete wegen, sind wir gezwungen, für diese
zwei Vorstellungen die Eintrittspreise wie an Samstagen und
Sonntagen festzusetzen.

Die nächste Volksvorstellung findet Donnerstag den 23. ds.
Mts. zu M. 1,75 auf allen Plätzen statt.

Buschbohnen sehr zart, geeignet zum Einmachen sowie zum
kochen empfiehlt Adam Wid, Pfarrgasse 3.